

OT06 2019 06 23 TelRW Etappenfahrt Groch 06 30 für Zeitung in Werder

Etappenfahrt auf einer Teilstrecke des zukünftigen TELEGRAPHENRADWEGES Berlin – Koblenz

Die Streckenführung des zukünftigen Telegraphenradweges im Lande Berlin und Brandenburg wird gegenwärtig vorbereitet und in den Gemeinden / Städten vorgestellt.

Die gesamte Strecke wird einmal die ehemaligen 62 Stationen über gut 800 km Länge verbinden und viele Sehenswürdigkeiten entlang des Weges vermitteln.

Die IG Optische Telegraphie Schenkenberg hat mit Unterstützung der Sportfreunde Fam. Nelle und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung am 23.6.2018 eine Fahrrad-Tagestour von der Station 6 in Schenkenberg bis zur Station 5 in Glindow über gut 50 km mit Rückfahrt durchgeführt.

Diese Fahrt bildete den Auftakt in unserer Region für die Weiterarbeit am Projekt : TELEGRAPHENRADWEG , um die erforderlichen Entscheidungen zur Wegeföhrung und Beschilderung möglichst rasch herbeizuföhren. Wir im Land Brandenburg möchten den Anschluß an die bereits bestehende Teilstrecke in Sachsen/Anhalt bis 2020 schaffen und an den Lösungen in den Städten weiterarbeiten.

Letztlich möchten wir erreichen ,daß von Berlin Station 1 (heute Staatsbibliothek) über Potsdam Station4 (heute Wissenschaftspark Albert Einstein) , Brandenburg an der Havel Station 7 (Marienberg) über Zitz Station 9 bis zum Anschluß an Sachsen/Anhalt Dretzel Station 10 der beschilderte Telegraphenradweg Wirklichkeit wird.

Mit den Hinweisen zum Anliegen der Fahrt starteten gegen 9:15 Uhr 15 Schenkenberger Radenthusiasten am Telegraphenberg zum Zufahrtshalt – Bahnhof Götz. Gemäß Wunsch der Teilnehmer zur Umrundung des Götzer Berge Turmes über den Havelradweg ging es durch Natur -pur zur Informationstafel über die Ziegeleien in Deetz am Ende der Erdelöcher. Beim Heimatverein Deetz empfing Herr Rappaport die Gruppe und gab interessante Informationen in der Heimatstube zum Heimatverein Deetz ,zur Ziegeleigeschichte mit Modell der Neumannschen Ziegelei und zum Backofen in Deetz.

Die Weiterfahrt auf der „wellenförmigen“ Zufahrtsstraße nach Krielow föhrte zu der in Sanierung befindlichen „Radfahrerkerche“.

Herr Kirsch ermöglichte die Innenbesichtigung und erklärte einiges zum Vorhaben der Kirche für Radfahrer. Eine solche paßt gut zum Konzept des Telegraphenradweges und eröffnet zukünftige gemeinsame Vorhaben für Radfahrertouristen.

Im Lilienthalmuseum in Derwitz empfing Herr Grützmaker die Gruppe. Er gab in dem kleinen ,aber feinen Museum interessante Geschichten zum Flugpionier Otto Lilienthal zu Gehör.

Bei TOFFI an der B 1 stießen noch 3 Fahrradenthusiasten dazu und alle stärkten sich bei dem gut vorbereiteten schmackhaften Imbiß für die längere und „bergige“ Fahrstrecke auf dem Panoramaweg Werderobst bis zum Stationssignal der Station 5 bei Glindow.

Dort empfing Hr. Hentschke vom Heimatverein Glindow die Gruppe. Er informierte zur Geschichte der Errichtung der Erinnerungsstätte an die Telegraphenstation Nr.5 und die aktuellen Aktivitäten mit den Telegraphenfreunden zum Werderaner Blütenfest.

Der Abstecher zu den Glindower Alpen und dem Ziegeleimuseum gab manchem den Hinweis , hier extra noch einmal diese Sehenswürdigkeiten ins Programm zu nehmen.

Am Zielpunkt, dem Koch`schen Haus des Heimatvereins Glindow gab es einen liebevollen Empfang mit wunderbaren selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Die originelle Ausstattung der Heimatstuben und die Geschichten um die „schwarze Küche“ begeisterten die Teilnehmer.

Eine Eintragung ins Gästebuch mit tollem Text einer 11 jährigen Mitfahrerin sowie Telegraphenradwegpaß mit Stempel der „Telegraphendirection“ ließ das Danke für den Empfang deutlich werden.

Individuell und in der Gruppe wurde dann am Nachmittag die Rückfahrt auf der kurzen Strecke entlang der B 1 gewählt. Gegen 18:30Uhr war Schenkenberg wieder erreicht.

Die erste Ausfertigung des „**Etappenpasses**“ zum **TELEGRAPHENRADWEG** mit Abstempeln der Stationen 5 und 6 mittels Nachgestaltung des Original-Stempels der „Königl:Preuss.TELEGRAPHENDIREKTION“ belohnte alle Teilnehmer.

Die gute Resonanz von insgesamt 19 Teilnehmern gibt Mut ,weitere Etappen entlang der Sichtachsen der Telegraphenstationen zu gestalten mit Erlebnissen an vielen Sehenswürdigkeiten, welche die Wegführung des zukünftigen TELEGRAPHENRADWEGES bietet.

Dank an die Vorbereiter und Mitgestalter dieser besonderen Fahrradtour.

IG Optische Telegraphie Schenkenberg

Ansprechpartner auch für mitarbeitende Interessenten

Wolfgang Groch potl-station6-schenkenberg@gmx.de

Telefon : 033207 50647 und 0160 5962 785